

Aufruf

23. Oktober 1989 – 23. Oktober 2019

Schüler-Geschichtsprojekte zur Friedlichen Revolution in Schwerin

Zu Schüler-Geschichtsprojekten zur Friedlichen Revolution in der Region Schwerin für den Herbst 2019 rufen hiermit der Oberbürgermeister der Stadt Schwerin Rico Badenschier, Stefanie Behrendt, ehemals Neues Forum und die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher auf. Die Schweriner Volkszeitung wird das Projekt als Medienpartner begleiten. Unterstützt wird das Anliegen durch die Landeszentrale für politische Bildung MV.

Hintergrund

Am 23. Oktober 1989 demonstrierten tausende mutige Frauen und Männer in Schwerin für Demokratie und Freiheit. Mit Kerzen und Transparenten setzten sie nun auch öffentlich ein unübersehbares Zeichen für die Friedliche Revolution.

Ein Initiativkreis um Stefanie Behrendt möchte unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters aus Anlass des 30. Jahrestages der ersten Schweriner Montagsdemonstration am **23. Oktober 2019 um 18.00** im Dom und auf dem Markt mit einer **Festveranstaltung** die historischen Ereignisse in unserer Stadt würdigen.

Aufruf

Aufgerufen sind die Schüler aus Schwerin und Umgebung, sich mit einem Beitrag an der Festveranstaltung zu beteiligen. Fünf von den Initiatoren ausgewählte Projekte mit einer Dauer von 5 Minuten können auf der Bühne auf dem Markt am 23.10.2019 von den Schülern vorgestellt werden. Für die Präsentation auf der Bühne am 23.10.2019 nicht berücksichtigte Projekte sollten zu einem späteren Zeitpunkt in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Inhalt

Inhaltlich sollen sich die Beiträge auf die regionalen Ereignisse 1989, die Umwälzungen und ihre Folgen beziehen sowie eine Verbindung in die heutige Zeit herstellen. Die Landesbeauftragte, die Landeszentrale und die Außenstelle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen vermitteln Zeitzeugen, die gern zu Ihnen in die Schule kommen oder unterstützen mit Projektstunden und Konsultationen, mit Literatur, Materialien wie Fotos und Dokumenten sowie Projekten der Vorjahre.

Hilfreich für die Projekte können aber auch Gespräche unter den Generationen, mit Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten sein. Zu klärende Fragen wären, wie die Älteren den Herbst 1989 erlebt haben, was sich für sie verändert hat und ob die Schüler selbst Auswirkungen auf ihr Leben erkennen können.

Format

Das Format für die Präsentation kann frei gewählt werden: z.B. als Lesung, als szenische Darstellung, als Video, als musikalischer Beitrag, als Social-Media-Format, als Grafik wie als Comic oder Collage.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für eine **Teilnahme** bis Dienstag, **9. April 2019** an:

Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur: Bleicherufer 7, 19053 Schwerin, post@lamv.mv-regierung.de. **Einsendeschluss** ist Dienstag, **24. September 2019**.

Erforderliche Angaben: Titel des Projekts, Konzept, Schule, Adresse, verantwortlicher Lehrer mit Telefon und Mail, Klasse, Namen der Schüler und Alter, Einverständniserklärung der Eltern zur Veröffentlichung der Projektarbeit im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wünsche auf Unterstützung durch Materialien, inhaltlich (z.B. durch Studien- oder Projekttag bei der Außenstelle Schwerin des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, die Landeszentrale, das Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland, der Landesbeauftragten) und/oder finanzielle (als Zuwendung über einen Projektantrag).

Rico Badenschier



Stefanie Behrendt



Anne Drescher



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Michael Seidel



mit Unterstützung durch

Landeszentrale für politische Bildung MV



Aufruf

23. Oktober 1989 – 23. Oktober 2019

Die Friedliche Revolution in Schwerin: Zeichen setzen für Demokratie und Freiheit

Zeichen zu setzen für Demokratie und Freiheit im 30. Jahr nach der Friedlichen Revolution 1989, rufen wir hiermit alle Schweriner für den Herbst 2019 auf. Am 23. Oktober 1989 demonstrierten tausende mutige Frauen und Männer in Schwerin für Demokratie und Freiheit. Mit Kerzen und Transparenten setzten sie nun auch öffentlich ein unübersehbares Zeichen für die Friedliche Revolution.

Ein Initiativkreis um Stefanie Behrendt (ehemals Neues Forum) möchte unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Rico Badenschier aus Anlass des 30. Jahrestages der ersten Schweriner Montagsdemonstration am 23. Oktober 2019 um 18.00 im Dom und auf dem Markt mit einer Festveranstaltung die historischen Ereignisse in unserer Stadt würdigen.

Aufgerufen sind alle Bürger, Vereine, Verbände und Kirchengemeinden der Stadt Schwerin, sich an der Vorbereitung der Festveranstaltung zu beteiligen. Die Schweriner Volkszeitung wird das Projekt als Medienpartner begleiten.

Wenn Sie sich an der Veranstaltung beteiligen möchten, nehmen Sie bitte bis 26. Juni 2019 Kontakt auf:

Landesbeauftragte für MV für Aufarbeitung der SED-Diktatur: Bleicherufer 7, 19053 Schwerin, Tel. 734006, post@lamv.mv-regierung.de

Wenn Sie unser Anliegen öffentlich unterstützen möchten mit Ihrer Stimme, mit der Schilderung Ihrer Erlebnisse, mit Material wie z.B. Fotos oder Dokumenten, senden Sie Ihren Beitrag mit einer Einverständniserklärung zur Veröffentlichung durch die SVZ und auf der Internetseite der Landesbeauftragten an: post@lamv.mv-regierung.de mit dem Betreff: Aufruf 1989.

Rico Badenschier



Stefanie Behrendt



Anne Drescher



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Michael Seidel



mit Unterstützung durch

Landeszentrale für politische Bildung MV

